

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Die Geister-Insel

Reichardt, Johann Friedrich

Berlin, [1799]

Die Geisterinsel Dritter Ackt. Duett. Un poco Adagio.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-10911](#)

Die Geisterinsel
Dritter Ackt.

Duett.

Miranda u.
Fernando.
(Tenor.)

Begleitung.

Corni soli.

p

Un poco Adagio.

Miranda.

Traurige Korralen, zälen soll ich euch! doch wer zählt die Thränen, die vermischt mit

euch in den Schoos mir fallen? Traurige Korralen, zälen soll ich euch! zälen

soll ich euch!

Eins, zwei, drei,

acht, neun, zehn!

C.S.

V.S.

Fernando.

Wer euch zält Ko_ral_len, zält der Wü_sten Sand; ach benezt von Thrä-

nen lässt die mat-te Hand - un-be-wußt - - - - - euch fallen! Wer euch zält Ko_ral_len, zält der

Wü_sten Sand zält - - - - - der Wü_sten Sand! Eins, zwei, drei, acht, neun,

Beide

Miranda.

zehn,

Halt! wo blieb ich stehn?

Schon ist mir's entfallen! Trauri_ge Ko_

Beide.

ral_len! Traurige Koral_len! trau-ri_ge Korallen! Acht, neun, zehn,

V.S.

sieh mich beben bleibe fern, bleibe fern ! Mit dem Le — ben werd' ichs büf — sen !
 gern ! dir zu Füssen sterb' ich gern ! Mag ichs büf —
 f. p. f. p. pf. p.

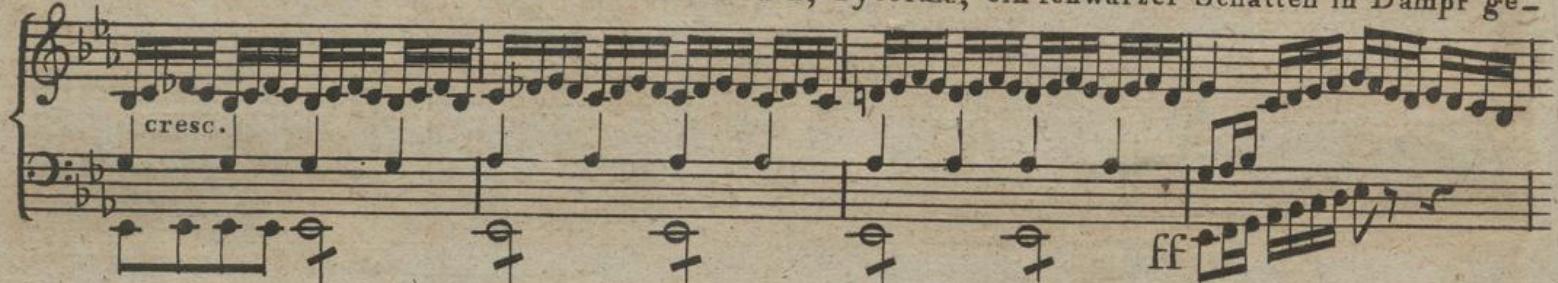
Mit dem Le — ben werd' ichs büf — sen ! sieh mich be — ben blei — be
 — sen mit dem Le — ben ! dir zu Fü — sen sterb' ich dir zu Fü — sen sterb' ich
 pf. p.

fern ! sieh mich be — ben blei — be fern, bleibe fern !
 gern ! dir zu Fü — sen sterb' — ich gern, dir zu Fü — sen sterb' ich
 pf. p. pf. p.

bleibe fern ! blei — be fern, blei — be fern, blei — be fern, blei — be fern !
 gern sterb' ich gern sterb' ich gern sterb' ich gern sterb' ich gern !
 v.s.



Unter Blitz und Donner öffnet sich der Boden, Sycorax, ein schwarzer Schatten in Dampf ge-



hüllt, mit dem Zauberstäbe in der Hand, fährt wild herauf und schaut mit triumphirender Gebärde



umher.



Das Grabmal öffnet sich u. zerfällt, Maja, ein weißer Schatten erscheint u. strekt den aufge-



hobenen Arm gegen Sycorax. Diese erblickt sie, bebt, schöpft wieder Muth, und eilt mit



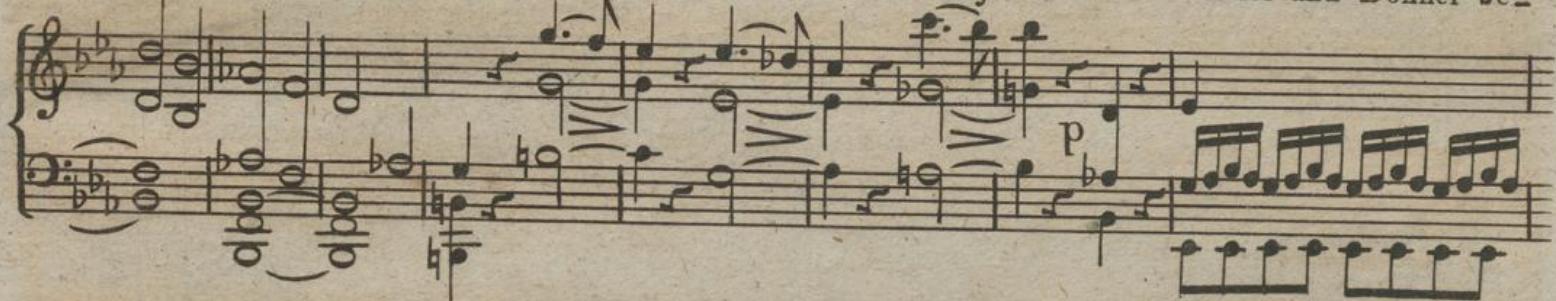
drohendem Stabe der Zelle zu .

Maja stellt sich mit ausgebreiteten Armen schü-
zend entgegen . Sycorax erstarrt, der Zauber-

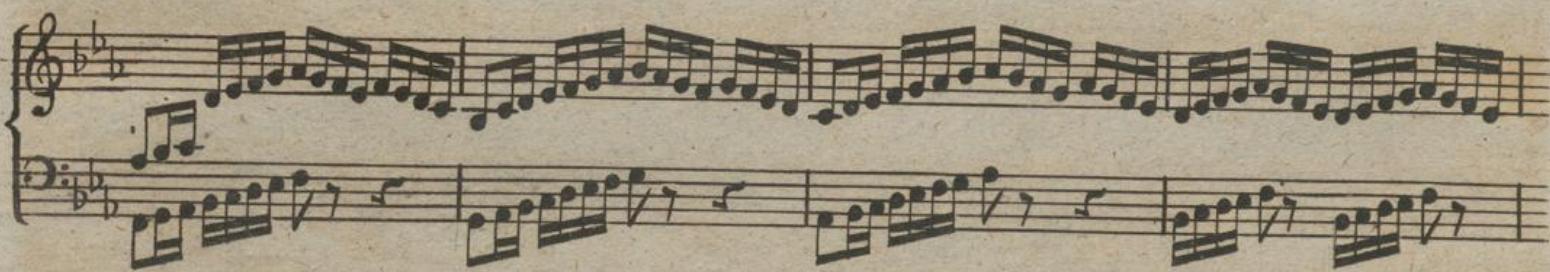


stab entsinkt ihrer Hand .

Maja blickt mit flehender Geberde jen Himmel . Blitz und Donner be-



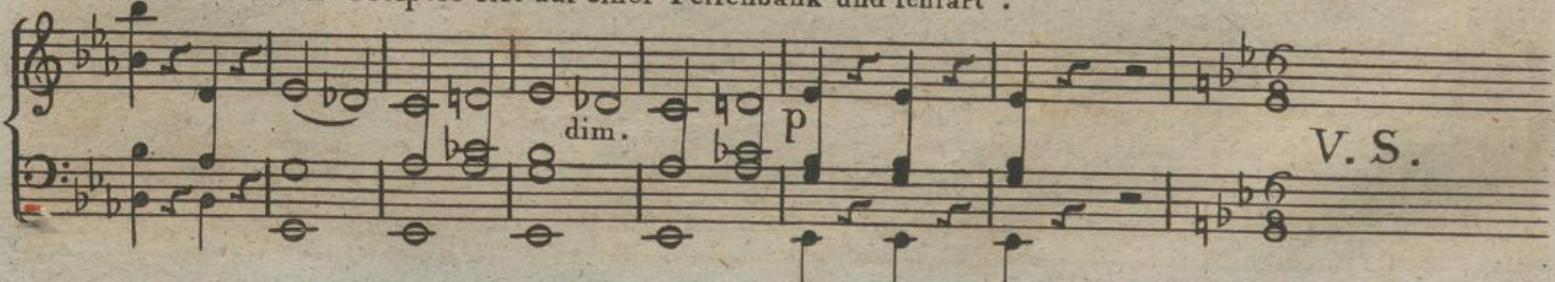
ginnen von neuem . Sycorax fährt unter Flammen hinab .



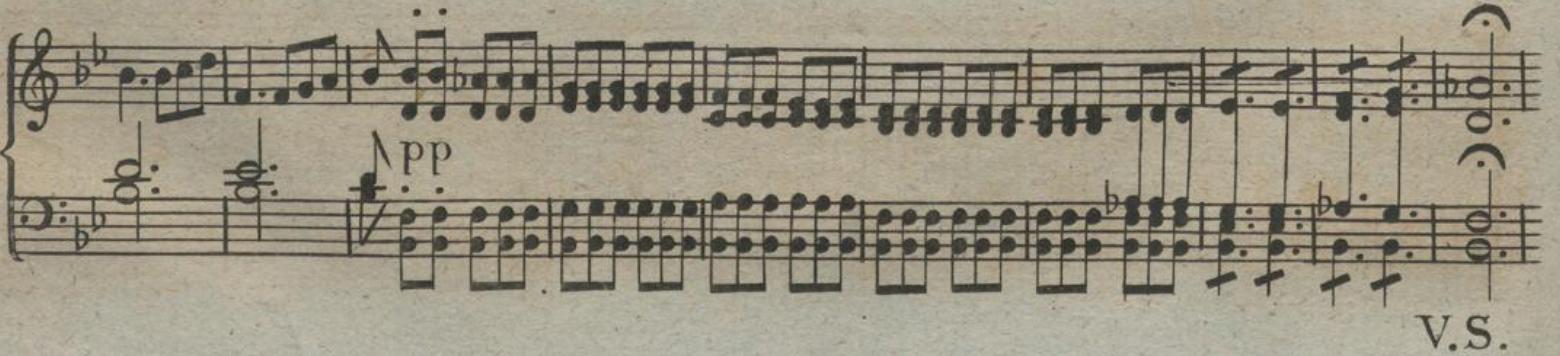
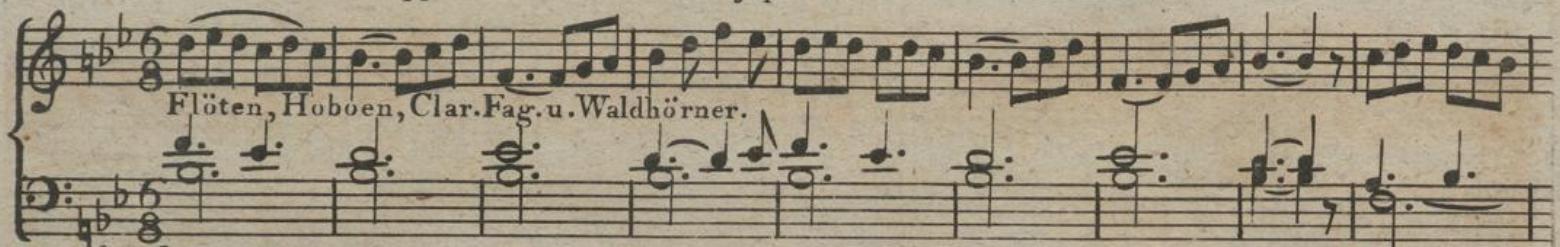
Maja steigt majestätisch wieder in die Gruft . Statt des Grabmals steigt ein



Palmbaum herauf . Prospero sitzt auf einer Felsenbank und schläft .



Eine lichte Gruppe von Geistern und Sylphen umschweben ihn tanzend.



Geisterchor.

2 Sopr.

Blasinstru p
mente.

Heili-ger
Ten.eBassi

Un poco Adagio e piano. Heili-ger

Strand hei-li-ger Strand hei-li-ger Strand wo Ma-ja ruht, e-wig verbant sind

Strand hei-li-ger

Rach' und Wuth wo Ma-ja ruht hei.li-ger Strand wo Ma-ja

ruht, wo Ma-ja ruht.

V. S.

Duett.

Larghetto più tosto Andante.

Ariel.

Prospero.

Begleitung.

dein verschloßnes Ohr.

Dei per Hü-ter frommes Char- wecket

Welch ein wonnevoller Chor, wecket mein entzücktes Ohr!

Welches Me-teores Schim-mer dämmest durch der Wolken Eler ?

dämert durch der Wölken Flor.

Schatten find es die mich höh-nen, Träume

11

Oeffne den vertrauten Tö — nen deines Sylphen Herz — und Ohr ! Flieh den

fäul-seln um mein Ohr.

Schlumer, blik em-por flieh den Schlumer blik em-por.
 Nein erwa--chen will ich nim--mer, fü--ser
 Sieg wird den Erwachten krö--nen
 Wohl laut, holder Schimmer schweben mir im Traume vor! Nein er-wa--chen will ich
 frohe Botschaft ihm er--tö--nen, flieh den Schlumer blik em-por, flieh den Schlumer blik em-por.
 nim--mer, fü--ser Wohl laut, holder Schimmer schweben mir, schweben mir im Traume vor.
 Nein erwache! nein erwache!
 Lass mich schlafen! lass mich schlafen! Kömst du zum Triumph der
 f pf v.s.

Zum Triumph der guten Sache will dein A _ _ riel dich

Ra _ che falscher Freund mich aufzuschrecken !

we _ _ cken. Deiner Feindinn sprech ich Hohn ! deiner Feindinn sprech' ich

Spri chst du meinem Falle Hohn ! Sprichst du meinem Falle Hohn !

Hohn ! Deiner Fein_dinn sprech' ich Hohn !

Spri chst du meinem Falle, sprichst du meinem Falle Hohn ? Von der bängsten al_ler

Ist ge_bor_gen.

Sor_gen ist mein Bu_sen noch zer_rissen! meine Tochter ! Lass mich al_les, al_les

poco a poco più Vivace

3

ist ge.borgen, ist geflohn. Deine Tochter ist ge-
wissen meine Tochter! und die Feindinn! Meine Tochter ist ge-bor-gen!
pf p crese. pf

più Vivace

3

bor--gen. Deine Feindinn ist ge-flohn. Deine Tochter ist ge-
Meine Feindinn ist ge-flohn Meine Tochter ist ge-bor.gen, meine Feindinn
pf

Vivace assai.

3

borgen dei-ne Feindinn ist ge-flohn!
ist ge-flohn, die Feindinn ist ge-flohn!

v. s.

3
 O-pfre dort auf Maja's Hü-gel!
 se-tze dei-nem Vorwiz
 Wem hab' ich mein Glück zu danken?
 Hab' ich ihr mein Glück zu dan-ken?
 f p p

3
 Schran-ken. O-pfre Dank auf Ma-ja's Hü-gel! un-ter sie-be-nfa-chem
 Sprengte sie des Grabes Hü-gel! Gieng sie mir zum Schutz hervor? mir zum

3
 Sie-gel ruht des Schatten-rei-ches Thor.
 Schuz? gieng sie mir zum Schutz hervor? Meinem Vorwitz setz' ich Schranken.
 f

3 4
 O-pfre Dank auf Ma-ja's Hügel! Un-ter sie-be-nfa-chen Siegel, ruht des
 Auf der An-dacht re-gem Flügel schwinge sich auf Ma-ja's Hügel, mei-nes
 p. Clar. e Fag.
 I' Istesso Tempo mà poco a poco più Lento.

Schat _ ten _ rei _ ches Thor, ruht des Schattenrei _ ches Thor. O _ pfre
 Her _ zens Dank em _ por, mei _ nes Her _ zens Dank em _ por. Auf der An _ dacht re _ gem

Dank auf Ma _ ja's Hügel. un _ ter sie _ ben _ fa _ chen Siegel, ruht des
 Flü _ gel, schwin _ ge sich _ von Ma _ ja's Hügel, von Ma _ ja's Hügel, mei _ nes

Schat _ ten _ rei _ ches Thor, ruht des Schat _ ten _ rei _ ches Thor.
 Her _ zens Dank em _ por! mei _ nes Her _ zens Dank em _ por!

cresc.

pp

Fabio. Wären

Begleitung. p

.. Allegretto.

lü-sterne Na-jaden, o-der ke-cke O-re-a-den, o-der flüch-ti-ge Dry-a-den,

oder schmachtende Syl-phiden zu Ge-spielen mir be-schieden, ei mit Sor-ge-nfrei-en

Sinn, gäb' ich ih-rem Dienst mich hin, gäb' ich ih-rem Dienst mich hin.

Selbst bei häss-lichen Gnomi-den, fänd' ich in der Ein-sam-

keit, mich mit meinem Loos zu-frieden, als ein Wei-fer in die Zeit. Doch von al-lem

cresc. f

3 ab - ge - schieden, was mir nah am Her - zen liegt, ohne Freund u. oh - ne Mädchen oh - ne

3 Freund und oh - ne Mädchen, ach da gräm' ich mich zu Tode, eh ein zwei - ter Tag verfliegt. Ja ich

3 gräm - me mich zu tode, war es gleich noch nirgends Mode, als den Spleen ein Pa - - ge

3 kriegt, dass den Spleen ein Pa - - ge kriegt. Ja ich gräm - me mich zu tode, war es gleich noch

nir - gends Mode dass den Spleen ein Pa - - ge kriegt, dass den Spleen ein Pa - - ge kriegt.

v. s.

Duett
(fällt gleich ein.)

Fernando u.
Fabio.

Fern. a mezza voce.

Fab.

Welche wohl_bekann_te Stimme tönt mir aus der Ferne her?

Welche

Begleitung.

p.

Allegretto.

Fern.

wohlbe_kann_te Stimme tönt mir aus der Ferne her?

Wenn mein Fa_bio_noch leb_te, ach ich däch_te,

Fab.

Fern.

Beide.

Wenn mein ar_mer Herr noch leb_te ach ich däch_te das ist er! Eit_ _ler
das ist er! Eit_ _ler Wahn er

Wahn er ist nicht mehr! er ist nicht mehr! Immer lauter tönt die Stimme. Sein, o

Fern.

Fab.

fP

Sein ist die - se Stimme! Wenn sein Schatten mich umschwebte! Wenn sein Schatten mich um -
 Auf Fer -
 Fern. Fab. Beide
 schwebte! Muth gefasst! ich red' ihn an! Bist du's selbst o mein Ge - bie - ter! Du von mir als
 nan - do sei ein Mann, auf sei ein Mann!
 pf p
 Fern. Beide.
 tod be - weint! Bist du's selbst o mein Getreu - er! du von mir als tod beweint! Ich binn es selber
 cresc. pf
 Beide.
 Fern. Beide.
 o mein Freund! O mein Freund! O mein Freund! (Sie fallen einander in die Arme.)
 p pf v. s.

3#

Fab. Fern. Fab.

O namenlose Freude, o unverhofftes Glück ! mein Fa-bio ! du lebst ! Mein

Fern.

neugeschenktes Leben, empfind' ich dankbar erst in diesem Augenblick. Bist du allein ? ward vom Ge-

Fab.

schik sonst keiner mir zurück ge-gaben ! Hör, und be-wundere der blinden Göttinn Wahl. Nur

drei aus deiner ganzen Dienerrolle erkohr sie sich zur Schuz geweihten Zahl ; drei Tagediebe nur, den

3 Flaschengeneral, den Präsidenten der Kastrolle, und mich unwerthen Edel.knaben. Die Uebrigen, trotz

ihren bessren Gaben, ließ die Verrätherinn den Sturm im Meer be_graben. Da sie mir dich er-

Fern.

All^o. moder.

hielt so segn' ich ihre Wahl Ja Freund mein Bu_sen ath_met freier seit dich mein

Auge wieder fand, umwebet gleich mit dich _tem Schleier noch meinen Pfad des Schicksals Hand, Ja

Freund mein Bu_sen ath_met freier seit dich mein Au_ge wieder fand, umwebet gleich mit dich _tem

V.S.

Schleier, noch meinen Pfad des Schicksals Hand, Ja Freund, ja Freund, mein Bu — sen athmet
 cresc. f pf

frei-er seit dich mein Auge wieder fand, seit dich mein Auge wie — der fand. Corni soli.

Vivace.

Fern.

Auf laß wie sonst voll Ju — gendfeuer der

Zukunft uns ent — ge — gen gehn; und Arm in Arm die A — ben — theuer die un — frer

Fabio u. Fern.

war — ten froh be — stehn! Auf laß wie sonst voll Ju — gendfeuer der Zukunft uns ent —

ge--gen gehn; und Arm in Arm die A--ben-theuer die un--frer war--ten froh be--

f p

stehn Auf laß wie sonst voll Ju--gend--feuer uns A--ben--theu--er

froh be--stehn ! Auf laß wie

p

sonst voll Ju--gend--feuer uns A--ben--theu--er froh be--stehn, froh be--

Pf

stehn, froh be--stehn !

ff

Duett.

Mit affektirt höhnendem Vortrag

Ariel.



Caliban.

Mit albern nachäffenden Vortrag.

Begleitung.



an! (Mit lächerlicher Feierlichkeit.)

Du stehst am Ziel — du stehst am Ziel — dein Sieg ist

Kund sei's gethan! mein Reich fängt an!

Wir stehn am Ziel, — der Sieg ist

Recht pathetisch gesungen.

Spiel dein Sieg ist Spiel, dein Sieg ist Spiel! Bestimmt ist die schön - ste der Bräute dem
 Spiel der Sieg ist Spiel, — der Sieg ist Spiel!

schön - sten Prinzen zur Beau - te. Dem schön - — — sten der Prinzen. Du stehst am
 Dem schönsten der Prinzen! dem schönsten der Prinzen.

Ziel — du stehst am Ziel — dein Sieg ist Spiel dein Sieg ist Spiel — dein Sieg ist
 Wir stehn am Ziel, — der Sieg ist Spiel der Sieg ist Spiel — der Sieg ist

Spiel.
 Spiel.

Allegro.

Caliban

Hurtig!

Oronzo u.
Stefano.

Begleitung

Was soll werden!

Lass uns!

lässt uns!

Was folle werden!

lass uns los!

Hurtig!

Was für Ge-bärden!

— was für Ge-bärden!

Wehr-los schläft er

laf's uns los!

Ich er-lie-ge den

Beschwerden!

auf der Erden, schlägt den Träumer!

fasst ein Herz!

Immer näher !

immer

Wel - che Schwäche!

welch ein Schmerz !

näher! Immer näher! Laßt uns schlagen!
 Sachte sachte! Sachte sachte sachte sachte! Sachte sachte

Laßt uns schlagen! alle drei, alle drei, alle drei!
 sachte sachte sachte sachte sachte sachte kein Geschrei, kein Geschrei!

Wie er schnarchet!

Wenn er

Macht euch fertig! macht euch fertig macht euch fertig!
 wachte! Sach-te sach-te! sach-te sach-te!

V.S.

Prospero der oben auf dem Felsen erscheint.

Eins! zwei! drei!

Steh Brut der Hölle steh!

Caliban.

Au weh! Au weh! Au weh! helft mich befrein!

Au weh! Au weh! Au weh! helft mich befrein!

ich kann nicht fort! mein Arm... mein Bein... mir stirbt... das.... Wort...

ich kann nicht fort! mein Arm... mein Bein... mir stirbt... das.... Wort...

Prospero.

ich wer — de Stein! Ja werdet Stein! ja werdet Stein!

Cal. Or. u. Stef.

ich wer — de Stein! ich wer — — — de Stein!

Prospero der oben auf dem Felsen erscheint.

Eins! zwei! drei!

Steh Brut der Hölle steh!

Caliban.

Au weh! Au weh! Au weh! helft mich befrein!

Au weh! Au weh! Au weh! helft mich befrein!

ich kann nicht fort! mein Arm... mein Bein... mir stirbt... das.... Wort...

ich kann nicht fort! mein Arm... mein Bein... mir stirbt... das.... Wort...

Prospero.

ich wer — de Stein! Ja werdet Stein! ja werdet Stein!

Cal. Or. u. Stef.

ich wer — de Stein! ich wer — — — de Stein!

(Tagesanbruch.)

Alleg. mà non troppo.

cresc.

ff

Vivace.

Ariel.

Es weichen die Schatten, es fliehen die Sor-gen, im festli-chen Schimmer er-

V.S.

Mir. u. Fabio.

scheinet der Morgen, vom Ju...belgesange der Er...de be...grüßt.
 Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen! will...
 Fern. Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen! will...
 Prosp. Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen! will...
 Willkommen o Morgen, Bezwinger der Sorgen! will...
 kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen! o sei uns mit Thränen des Dan...kes gegrüßt! Will...
 kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen! mit Thränen des Dan...kes gegrüßt! Will...
 kommen im Jubel der Schöpfung, o Morgen! mit Thränen des Dan...kes gegrüßt! Will...
 Più Vivace.
 kommen! Willkommen! O sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt! Willkommen im Ju...bel der Will...
 kommen! Willkommen! O sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt!
 kommen! Willkommen! O sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt!
 Pf

3

Schöpfung, o Morgen, o sei uns mit Thränen des Dan _ kes ge _ grüßt ! Willkommen im
kommen im Ju _ bel der Schöpfung, o Morgen, o sei uns mit Thränen des Dan _ kes ge _

Willkommen im Ju _ bel der Schöpfung, o Morgen! o sei uns mit

Willkommen im Ju _ bel der Schöpfung, o

Ju _ bel der Schöpfung, o Morgen, o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt ! Willkommen !
grüßt ! Willkommen o Morgen, o

Thränen des Dan _ kes ge _ grüßt ! o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt ! Willkommen !

Morgen, o sei uns mit Thränen des Dankes ge _ grüßt ! o sei uns gegrüßt ! Willkommen !

PF f ff

Willkommen! o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt !

Willkommen! o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt !

Prosp. Es

Willkommen! o sei uns mit Thränen des Dankes gegrüßt !

F ff ff

V.S.

weiche dem Jubel des Morgens die Rache ! Mild ist der Sieg der gu _ ten Sache, lebt auf ! lebt
 Or. u. Stef. (erwachend.)
 auf ! genug habt ihr gebüßt !
 Or. u. Stef. O Grosmuth ! o Güte ! er hat uns ver_geben, er winkt uns ins Leben ! Wir
 jauchzen, wir schweben, im Tau _ mel da _ her _ _ _ _ _ im Taumel da _ _ _ her !
 Ich schäu _ _ _ me ich
 Profp.
 Veräch _ ter der
 wüthe ! ich spotte der Güte ! ich fluche dem Leben, ich suche mit Be_ben die Mutter im Meer ! Ich

Güte, er lie ge dem Streben ohnmächtiger Tücke! Verzweif le! und
 spot te der Güte ich spot te, ich spotte der Güte! ich fluche dem Leben, ich su che mit
 cresc. f

drücke die Er de nicht mehr!

Be ben die Mutter im Meer! Unter Blitz u. Donner stürzt sich Caliban ins Meer.

Ariel.

Höre die Unschuld, o kürze die Prüfung der Treue, sei Va ter sei Va ter und weihe dem
 Andante.

Prosp. (zu Ariel.)



(zu Mir. u. Fern.)



Mir. u. Fern. (Ten.)



Fab.

zü - cken zum hei - ligen Opfer des Dan - kes euch
Heil sei den Verlob - ten, noch nie hat so
dar!

8/8 p

Vivace.

reines Entzü - - cken mein Bu - - sen empfunden, nie sanf - tere Thränen mein Au - - ge geweint,

Ariel.

- nie sanf - tere Thränen mein Au - - ge geweint ! Dein Wunsch ist gekrönet, dein Wunsch ist ge - krönet, sie tönet,o

Meister, sie tö - net die froh - ste der Stunden, ich se - - he den Retter der al - len erscheint, der al - len er -

scheint !

dim. p

V.S.

Sopr. I et II.

3:8

Chor auf dem Theater, von allen Sängern u. Sängerinnen, affer Ariel.

Ten. e Basso.

Was tönen für Lieder! wer

Chor der Schiffer hinter dem Theater.

Ten. e Bassi.

Was tönen für Lieder! wer

Frohlocket ihr Brüder, wir nahen dem Strand!

Trompeten.

Vivace.

nahet dem Strand!

nahet dem Strand!

Tromp.

Ge-sellige Lieder er-tönen vom Strand, uns ähnli - che

3

Willkommen ihr
Willkommen ihr

Brüder sehn freundlich her-nieder, getrost an das Land!

ff

3

Brüder, getrost an das Land! Willkommen ihr Brüder!
Willkommen! wir find uns durch

Brüder, getrost an das Land! Willkommen ihr Brüder!
Willkommen! wir find uns durch

Empfangt uns wie Brüder!
Empfangt uns wie Brüder, wir find uns durch

p

cresc.

 Leiden durch Freuden verwand ! wir find uns durch Leiden und Freuden verwand !

Leiden durch Freuden verwand ! durch Leiden und Freuden verwand !

Leiden durch Freuden verwand ! durch Freuden verwand ! wir

cresc. f p

Wir find uns durch Leiden durch Freuden verwand !

durch Leiden durch Freuden verwand !

find uns durch Leiden , durch Freuden verwand !

pf f ff

Finale.

Prosp. (im Bass.)



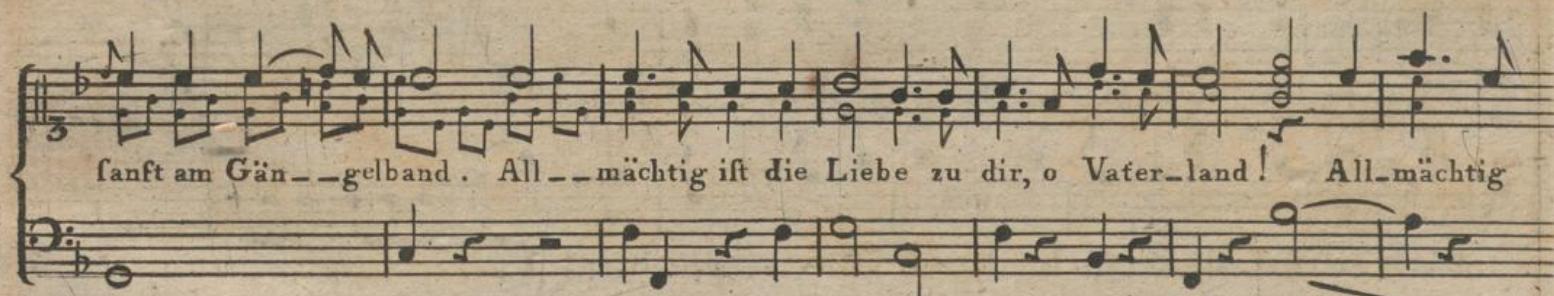
Moderato. p

Chor.



Prosp.

Am Ziel der Lebens-rei-se er-wacht sie



Chor.



V.S.

Mir. u. Fern.

mächtig ist die Liebe zu dir, o Vater-land ! ff

Mit dir lacht

mächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land ! Allegretto.

Wonn und Se-gen mir ü-berall ent ge-gen, wo du bist will ich blei-ben, dir folg ich oh-ne

p

Sträu-ben bis an der Er-de Rand. Ach stärker ist die Lie-be als jedes an-dre Band,

Chor der Geister. Sopr.e Ten.

ach ! stär-ker ist die Lie-be als jedes andre Band. Ja stärker ist die Lie-be als je-des an-dre

Ja stärker ist die Lie-be als je-des an-dre

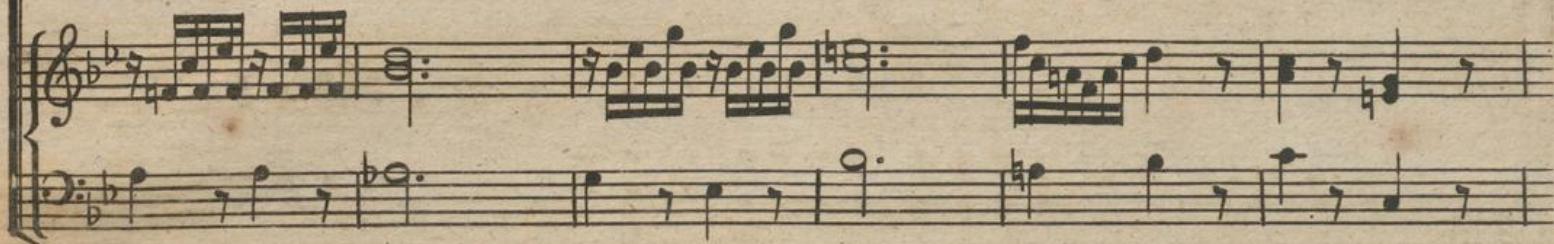
Band, ja stär-ker ist die Lie-be als je-des an-dre Band ! f

Band, ja stär-ker ist die Lie-be als je-des an-dre Band ! f

Fabio.

Und schwärmt hier wie Bienen Brunet-ten und Blon-

p



Chor. cresc.

all-mächtig ist die Liebe zu dir o

Ten.e.B. All-mächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land, all-mächtig ist die Liebe zu dir o

Or.u. Stef.(Bass.)

Vaterland ! Wenn mei-ne Haus Me-gäre, noch zehn-mal schlimmer wäre ich

Vaterland !

Chor.

dächt an Hi-obs Leiden, und kehr-te doch mit Freu-den in mei-nen Wehe-stand ! All-

Ten.u.B. All-

3
 mächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land ! Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land !

mächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land ! Allmächtig ist die Liebe zu dir o Vater-land !

ff
 3
 All-mächtig ist die Lie- - - be zu dir o Vater-land ! - - - All-mächtig

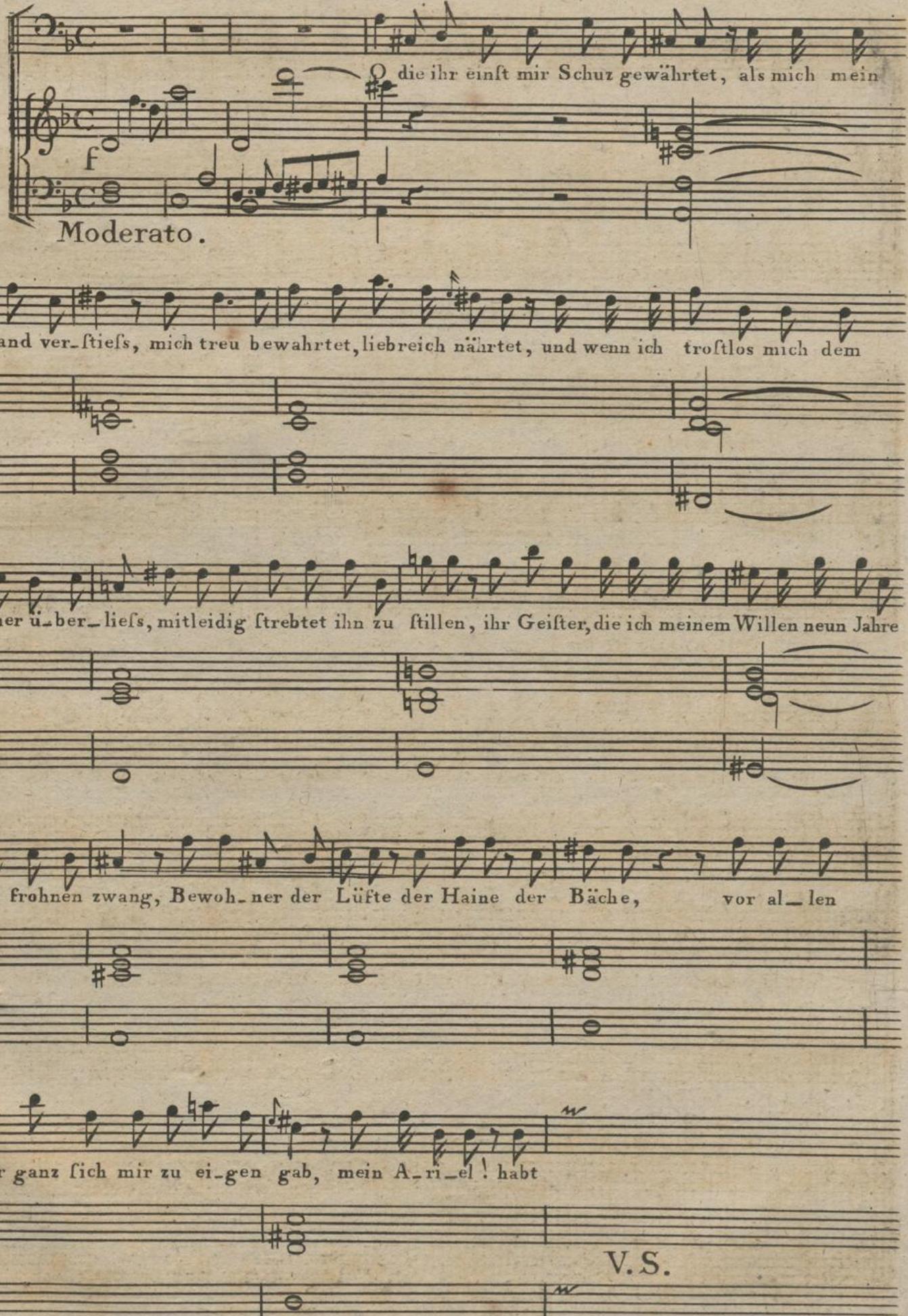
All-mächtig ist die Lie- - - be zu dir o Vater-land ! - - - All-mächtig

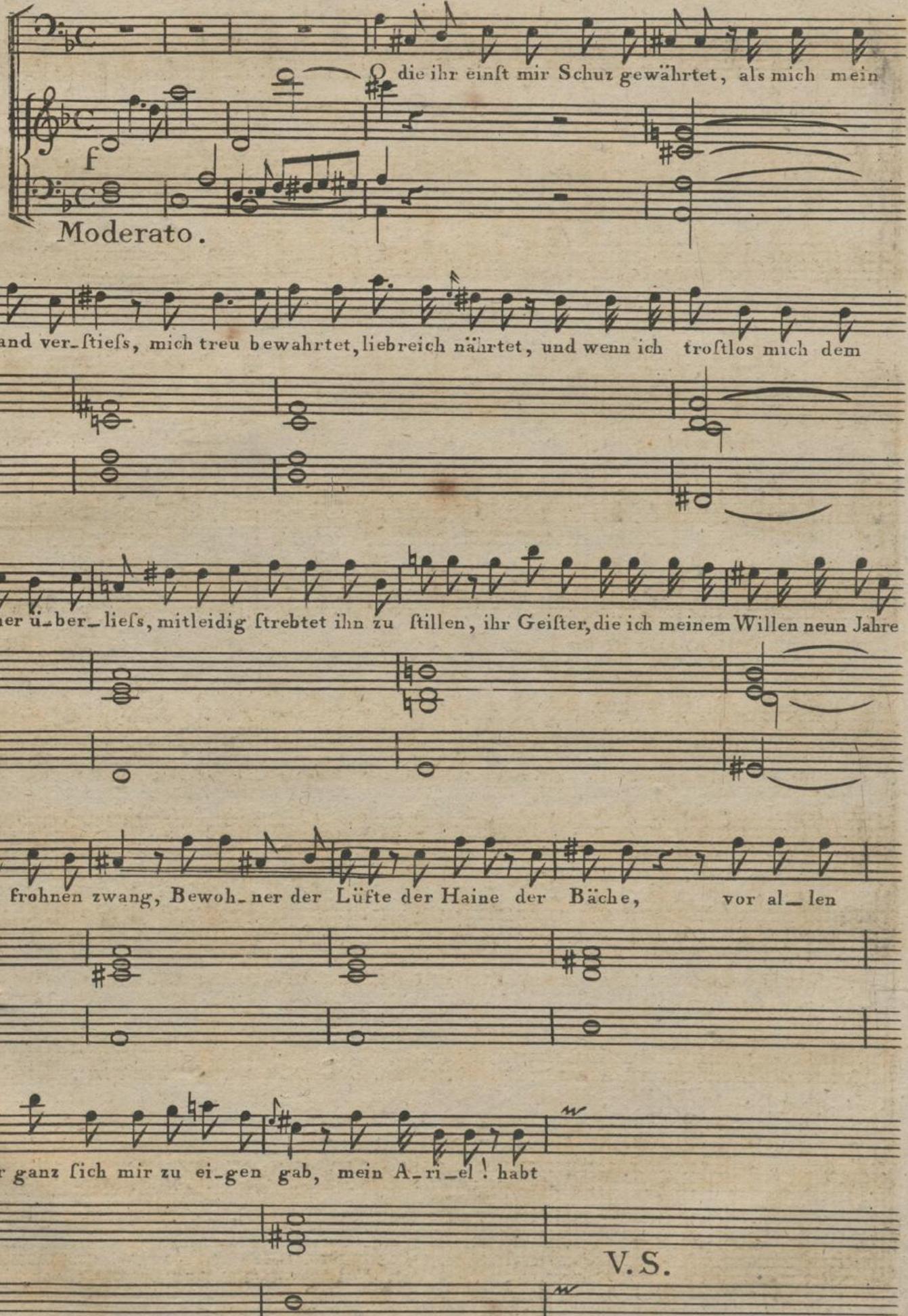
ist die Lie- - - be zu dir o Vater-land ! Allmächtig ist die Lie- - be zu dir o Vater-

ist die Lie- - - be zu dir o Vater-land ! Allmächtig ist die Lie- - be zu dir o Vater-

land !

land !

Prosp. 

Begleit. 

Moderato.

O die ihr einst mir Schutz gewährtet, als mich mein
Vaterland ver- stiefs, mich treu bewahret, lieblich nähret, und wenn ich trostlos mich dem
Kummer ü-ber- ließ, mitleidig strebtet ihn zu stillen, ihr Geister, die ich meinem Willen neun Jahre
lang zu frohen zwang, Bewoh- ner der Lüfte der Haine der Bäche, vor al- len
du, der ganz sich mir zu ei- gen gab, mein A- ri- el! habt

V.S.

Dank ! lebt wohl ! seid frei ! ich breche frohlockend meinen Stab !

ff

Andante.

Ariel.

p

Le-be wohl ge-lieb-ter Meister ! kei-ne Macht trennt

Andante.

Geisterchor.

un- - - ser Band ! Le-be wohl gelieb- - - ter Meister ! kei- - ne Macht trennt un- - - ser

Prosp.

Band ! Le - bet wohl ge - treu - - e Geister ! le - be wohl geweihter Strand !

cresc.

Mir. u. Fern.

Le - bet wohl ge - treu - - e Gei - ster ! le - be wohl ge - weih - - ter

Prosp.

Strand!

Strand!

All^o. assai.

Chor.

Win-de und Wo-gen feid uns ge-wo-gen, Son-ne und Ster-ne lafst es uns

Win-de

glü-cken! Mu-thig ihr Brü-der! ei-let vom Strand!

v. s.

3

mu-thig ihr Brü-der, ei-let vom Strand !

3

Mu-thi-ger Schiffer
Mu-thi-ger Schiffer spä-hen-den Blikken
Muthi-ger Schiffer spä-henden Blicken schwindet die Ferne
Muthiger Schiffer spähenden Blicken, schwindet die Ferne win- ket das Land !

3

spä-henden Blicken schwindet die Fer-ne, winket das Land . Mu-thig ihr Brü-der
schwindet die Ferne schwindet die Fer-ne, winket das Land . Mu-thig ihr Brü-der

ff

3#

ei — let vom Strand ! mu — thig ihr Brü — der, ei — let vom Strand !

ei — let vom Strand ! mu — thig ihr Brü — der, ei — let vom Strand !

3#

ei — let vom Strand !

Mu — thig ihr Brü — der, ei — let vom Strand ! mu — thig ihr Brü — der,

ei — let vom Strand !

ei — let vom Strand !

V. S.

3

mu - thig ihr Brü - der ei - - let vom Strand, mu - thig ihr Brü - der

mu - thig

ei - - - let vom Strand, ei - - - let vom Strand, ei - - - let vom Strand !

ENDE.

